

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem die letzte Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mit reduzierter „Belegschaft“ stattfinden musste, ging es diesmal in die Sporthalle des Archenhold-Gymnasiums in Niederschöneweide, um die vorgeschriebenen Abstandregelungen zu erfüllen.

Am Donnerstag, 18. Juni, fand die letzte BVV vor der Sommerpause, wieder in voller Stärke, statt. Auf dieser Sitzung wurden drei unserer Anträge beschlossen: Standorte für Glas-Iglus, Expressverbindungen bei Bus und Bahn im Bezirk und finanzielle Entlastung für Gastwirte in Treptow-Köpenick. Unser Antrag zur Schaffung von Parkplätzen in der Semmelweisstraße wurde zur Prüfung in die Ausschüsse für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten sowie für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen überwiesen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre CDU-Fraktion



Die komplette Tagesordnung mit allen Drucksachen der 35. BVV-Sitzung finden Sie [HIER](#).

Aktuelle Anträge

Schaffung von Parkplätzen in der Semmelweisstraße durch die Anordnung von Querparken

Weil in der Semmelweisstraße in Altglienicke Parkplätze rar sind, wollen wir auf einem verwahrlosten Grünstreifen zwischen Lehmfeldsteig und Semmelweisstraße 39B das Querparken möglich machen.

Das ist notwendig, da sich mit der Fertigstellung des Parkquartiers Altglienicke die ohnehin angespannte Parkplatzsituation noch weiter verschärfen wird.

Dieser Antrag wurde zur weiteren Behandlung in die Ausschüsse für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten sowie für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen überwiesen.

Lesen Sie den Antrag [HIER](#).



Unterstützung von Gastwirten durch Erlass der Straßenlandsondernutzungsgebühren auch in Treptow-Köpenick

Auch unsere Treptow-Köpenicker Gastronomen hat die Corona-Krise extrem getroffen. Nach Angaben des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) liegen die Umsatzeinbußen seit dem 1. März bundesweit bei 80 Prozent. Bezogen auf das Gesamtjahr rechnen die Betriebe mit einem Umsatzrückgang von mindestens 55 Prozent.

Darum wurde gemeinsam von den Fraktionen von SPD und CDU der Antrag auf Erlass der Gebühren für die Sondernutzung von Gehwegen für Außenbereiche eingebracht. Außerdem soll der Antrag den coronagebeutelten Gastwirten dadurch helfen, dass sie ihre Außenbereiche vergrößern dürfen. Und das alles rückwirkend ab Mitte Mai bis Ende des Jahres 2020.

Der [ANTRAG](#) wurde direkt in der BVV beschlossen.

UNSER ANTRAG:

**Gastwirte im Bezirk unterstützen -
Gebühren für die Sondernutzung von
Gehwegen erlassen!**



Zukunft für die Galerie Alte Schule Adlershof sichern

Die Zukunft der einzigen kommunalen Galerie unseres Bezirkes gestaltet sich zunehmend intransparenter. Vorhaben für die Besetzung der Stelle der Galerieleitung werden nicht kommuniziert und ebenso wenig die Vorstellungen einer möglichen Interimslösung für die Arbeit der Galerie während der Bauarbeiten im Gebäude der Alten Schule.

Infolgedessen erschien es den Fraktionen von Linken, CDU und B'90Grünen dringend erforderlich, dass hier kreative Konzepte vom Bezirksamt entwickelt werden, um die Zukunft der bisher sehr erfolgreichen Arbeit der Galerie zu sichern.

Der Antrag, zeitnah ein Konzept für die personelle Absicherung, eine Interimslösung für Ausstellungen der Galerie während der Bauarbeiten in der Alten Schule und Vorstellungen für die inhaltliche Weiterentwicklung der einzigen kommunalen Galerie von Treptow-Köpenick vorzulegen, wurde zur weiteren Behandlung in den Ausschuss für Weiterbildung und Kultur überwiesen.

Zum Antrag geht es [HIER](#).



Unterrichtsangebote der Musikschule sichern

Der dringliche Antrag der Fraktionen von SPD, Linken, CDU, B'90Grünen und den Einzelverordneten der FDP, in dem das Bezirksamt ersucht wird, die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass alle Unterrichtsangebote der Musikschule entsprechend ihrer pandemiebedingten Zulässigkeit wieder aufgenommen werden können, wurde einstimmig direkt in der BVV beschlossen.

Weiter heißt es in dem Antrag, die während der Corona-Krise erfolgte Nutzung von Musikschulräumen durch das Gesundheitsamt ist auf das zwingend erforderliche Ausmaß zurückzuführen. Außerdem sollten vom Amt für Weiterbildung und Kultur auch zusätzliche dezentrale Standorte für die Musikschulangebote geprüft werden und es sollte angestrebt werden, dass die Honorarkräfte so eingesetzt werden, dass ihnen geringstmögliche finanzielle Einbußen entstehen.

Zum Antrag geht es [HIER](#).



Was ist denn geworden aus... ?

An dieser Stelle möchten wir Sie über einige von uns eingereichte Anträge informieren, die in der letzten BVV angenommen wurden.

Mehr Standorte für die Altglassammlung

Dank unseres Antrages, dem sich die Links-Fraktion angeschlossen hat, wird sich das Bezirksamt nun dafür einsetzen, dass es mehr Standorte für Altglas-Iglus gibt.

Altglasbehälter wurden nämlich in den letzten Jahren schrittweise abgebaut und sind darum für die Bürger nicht immer leicht erreichbar. Der Antrag wurde nach der Beratung im Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten einstimmig in der BVV beschlossen.

[HIER](#) geht es zum Antrag.

UNSER ANTRAG:

Mehr Standorte für die Altglassammlung



Expressverbindungen bei Bus und Bahn prüfen

Nachdem der Antrag im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen beraten und einstimmig in der BVV beschlossen wurde, wird sich der Bezirk nun bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass geprüft wird, ob Expressverbindungen bei Bus, Straßenbahnen und S-Bahn in Treptow-Köpenick möglich sind.

Gut so, finden wir - denn wenn man will, dass mehr Menschen die "Öffis" nutzen, muss man ihnen das Angebot auch schmackhaft machen!

Den Antrag können Sie [HIER](#) einsehen.

UNSER ANTRAG:

Mehr Expressverbindungen im ÖPNV schaffen!



Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Paradiesstraße / Buntzelstraße

Die Bevölkerungsanzahl ist im Ortsteil Bohnsdorf durch die Bebauung rund um die Johannes-Tobei-Straße bereits stark gestiegen und wird sich in den kommenden beiden Jahren nochmals deutlich erhöhen (Petruswerk 230 Wohnungen, knapp 400 Wohnungen Stadt und Land, ca. 130 weitere Wohnungen, etwa 30 freistehende EFH, 30 DHH Nova-Eck am Bohnsdorfer Kirchsteig). Der erwartete Gesamtzuwachs der Bevölkerung entspricht etwa einem Fünftel der Gesamteinwohnerzahl des Ortsteils.

Aufgrund der örtlich nicht vorhandenen Nahversorgung (z.B. Einzelhandel und Ärzte) wird der innerörtliche Verkehr fast ausschließlich über den Bereich Paradiesstraße/Buntzelstraße abfließen.

In einem Antrag der B'90Grünen-Fraktion, dem die CDU-Fraktion beigetreten ist, wird dem Bezirksamt empfohlen, sich bei der Verkehrslenkung Berlin für eine Errichtung einer Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Paradiesstraße/Buntzelstraße einzusetzen. Der Antrag wurde nach der Beratung im Ausschuss für Tiefbau und Ordnungsangelegenheiten mehrheitlich in der BVV beschlossen.

Den Antrag finden Sie [HIER](#).



Emissionsschutzwand auf der Ostseite des 16. Bauabschnitts der A100 realisieren

Im Mai 2019 beschloss die BVV bereits einen Antrag zum „Lärmschutz im Umfeld der Autobahn und der Bahnanlagen in Alt-Treptow“. Um diesen Antrag zu konkretisieren, sollte auch eine Emissionsschutzwand auf der Ostseite des 16. Abschnitts der A100 errichtet werden.

Die Fraktionen von SPD und Linken, unter Beitritt der CDU-Fraktion, empfehlen deshalb dem Bezirksamt, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass eine Emissionsschutzwand auf der Ostseite des 16. Bauabschnitts der A100 errichtet wird.

Der [ANTRAG](#) wurde nach der Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen einstimmig in der BVV beschlossen.



CDU-Fraktion gedenkt der Köpenicker Blutwoche



Es war ein schwarzes Kapitel in der Geschichte unseres Bezirkes: Während der Köpenicker Blutwoche im Juni 1933 wurden rund 500 Menschen von der SA verschleppt und gefoltert, mindestens 23 starben.

Traurige Berühmtheit erlangte in diesem Zusammenhang die zwischen 1919 und 1925 errichtete Siedlung Elsengrund. Hier wohnten zahlreiche Mitglieder und Funktionäre von KPD, SPD und Gewerkschaften, viele wurden von der SA verschleppt und misshandelt. Ein Gedenkstein am Essenplatz erinnert an dessen Namenspatron Paul von Essen und seine Mitstreiter im Widerstand, die von den Nazis ermordet wurden.

Für alle, die mehr erfahren wollen: Die [GEDENKSTÄTTE](#) Köpenicker Blutwoche befindet sich in der Puchanstraße 12 im ehemaligen Köpenicker Amtsgerichtsgefängnis, das im Juni 1933 als zentrale Haftstätte fungierte.

Fraktion der CDU in der BVV Treptow Köpenick

Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Knack.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §6 MDStV ist Wolfgang Knack.

Tel.: (030) 90297 44 00

Fax: (030) 533 77 25

Möchten Sie unsere E-Mails nicht immer wieder erhalten?

[Hier Abmelden](#)

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)